

Friedrich Schlegel (1816)

Kurzbeschreibung

Porträt des Schriftstellers, Philosophen, Dichters und Literaturwissenschaftlers Friedrich Schlegel (1772–1829), eines Hauptvertreters der Frühromantik. 1798–1800 gab Schlegel gemeinsam mit seinem Bruder [August Wilhelm](#) die Literaturzeitschrift *Athenäum* heraus, welche zur programmatischen Publikation für die Welt- und Kunstanschauung der Frühromantiker wurde. In Paris, wo er 1802 Vorlesungen über deutsche Literatur und Philosophie hielt, beschäftigte er sich mit Sanskritstudien. Seine 1808 daraus resultierende Schrift *Über die Sprache und Weisheit der Indier* begründete die Indologie sowie die vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft. Nachdem Schlegel 1808 zum Katholizismus konvertiert war, trat er in den österreichischen Staatsdienst ein. In der Folgezeit nahm er an den Verhandlungen des [Wiener Kongresses](#) und 1815–1818 als österreichischer Legationsrat an der Bundesversammlung in Frankfurt am Main teil. Gemälde von Delphine de Custine (geborene Sabran), 1816.

Quelle



Quelle: Original: Frankfurt am Main, Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum mit Goethe-Haus

Reproduktion: bpk-Bildagentur, Bildnummer 00005148. Für Rechtemanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika)

© bpk / Lutz Braun

Empfohlene Zitation: Friedrich Schlegel (1816), veröffentlicht in: German History in Documents and Images,
<[https://germanhistorydocs.org/de/vom-vormarx-bis-zur-preussischen-vorherrschaft-1815-1866/g
hdi:image-269](https://germanhistorydocs.org/de/vom-vormarx-bis-zur-preussischen-vorherrschaft-1815-1866/g
hdi:image-269)> [26.04.2024].